

Eduard von Hartmann

Philosophie des Unbewussten
1869

Zur Geschichte und Begründung
des Pessimismus
1891

[wikipedia E. Hartmann](#)

Nachdem er mit 22 Jahren den „Gedanken als seinen Beruf“ erkannt hatte, begann er gegen Ende 1864 „ohne Plan“ ein Werk niederzuschreiben, welches heute als das philosophische Hauptwerk Hartmanns gilt.

In dieser rasch Aufsehen erregenden Philosophie des Unbewussten (Berlin 1869; 12 Auflagen bis 1923) versuchte er eine Synthese aus Aspekten der Philosophien Arthur Schopenhauers, Leibniz', Schellings und Hegels.

Hartmann bezeichnet darin seinen Standpunkt als die Extreme der logischen Idee (bei Hegel) und des blinden Willens (Schopenhauer) in der Einheit des Unbewussten – das Wille und Vorstellung sei – aufhebenden Monismus. Das Unbewusste ist für sein System etwa dasselbe, was für Spinoza die Substanz, für Fichte das absolute Ich, für Hegel die Idee ist. (wikipedia2017)



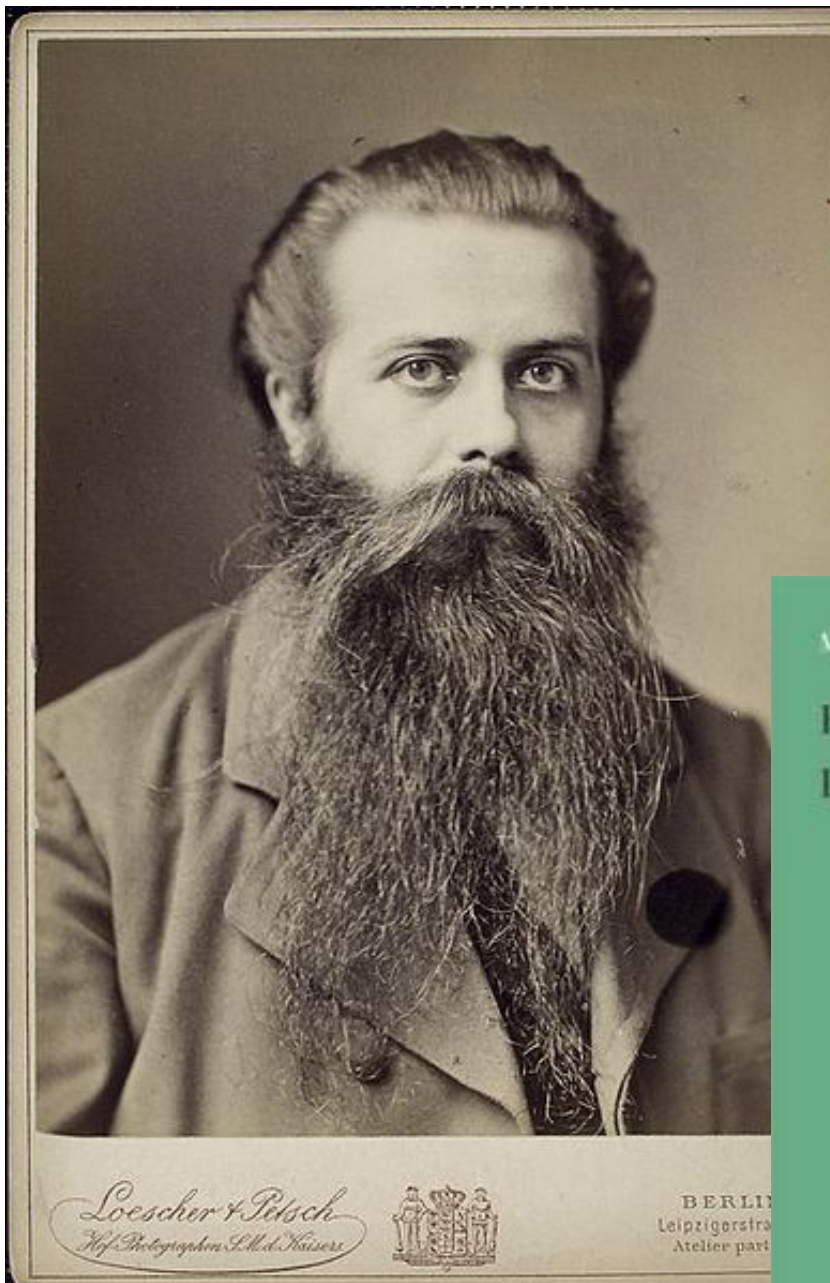
Siehe auch:

[wikipedia Eduard von Hartmann](#)

*1842 (Berlin) - 1906 (Berlin)

[wikipedia Pessimismus](#)

[Ulrich Horstmann 1991](#) Ansichten vom Umsonst



Eduard von Hartmann 1891 + Pessimismus + Zur Geschichte und Begründung

[detopia.de](#) + 2 / 2 + Suche.B + [Suche.G](#)